

## Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

4. Mai 2026

9.0.1.2.2

### Jahresbericht 2025 über die «Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WOV) bei der Feuerwehr Brugg»

#### 1. Ausgangslage

Der Einwohnerrat Brugg hat an seiner Sitzung vom 23. Juni 2023 beschlossen, die wirkungsorientierte Verwaltungsführung gemäss § 71b Abs. 1 Gemeindegesetz bei der Feuerwehr für die Jahre 2024 bis 2027 weiterzuführen. Das Rechnungsjahr 2025 bildet das zweite Jahr der aktuellen Periode. Die jährliche WOV-Tranche beträgt CHF 460'000. Die Gemeinden Riniken und Villnachern beteiligen sich nach Massgabe ihrer Einwohnerzahl an den Kosten der Feuerwehr Brugg.

In den nachstehenden Kapiteln werden die wichtigsten Resultate des Jahres 2025 zusammengefasst.

#### 2. WOV-Controlling-Kommission

Die WOV-Controlling-Kommission setzt sich per 1. Januar 2026 aus den folgenden Personen zusammen:

Frau Barbara Geissmann  
Herr Serge Läderach  
Frau Barbara Horlacher  
Frau Anita Zemp  
*Herr Marc Bovet*

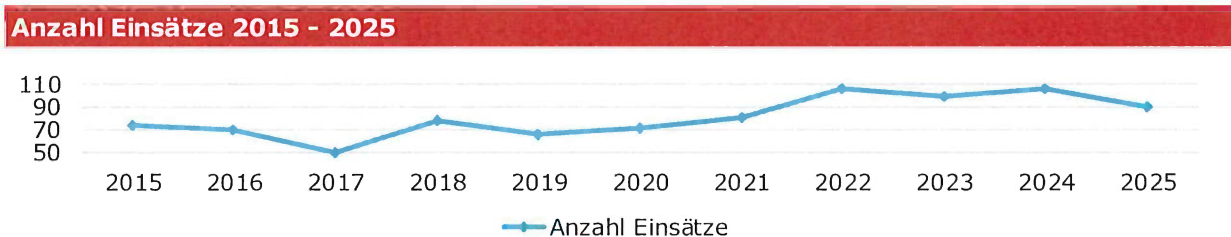
Präsidentin Finanz- und Geschäftsprüfungskommission  
Mitglied Finanz- und Geschäftsprüfungskommission  
Ressortleitung Präsidiales & Sicherheit/ Stadtpräsidentin  
Stv. Leitung Abteilung Finanzen & Controlling  
*Kommandant Feuerwehr Brugg, beratend*

### 3. Leistungsbeurteilung durch Controlling-Kommission

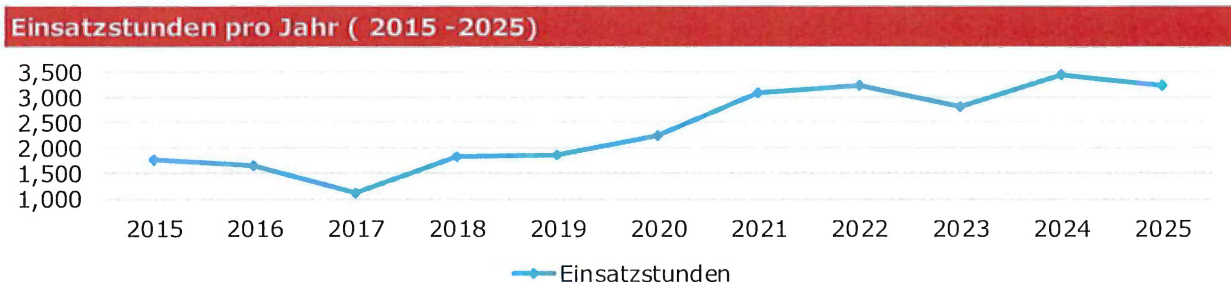
Anhand der WOV-Rapporte (Beilage 4) prüft die WOV-Controlling-Kommission die Zielerreichung und die Erfüllung der Indikatoren. Mit dem Fragebogen (Beilage 5) für die Zufriedenheitsmessung der Angehörigen der Feuerwehr (AdF) wird die Qualität der Aus- und Weiterbildung bewertet.

Im Jahr 2025 sind insgesamt 90 Ereignisse (2024: 105 Ereignisse) zu verzeichnen.

Produkte	Anzahl 2025	Anzahl 2024
1) Brandfälle	49	61
2) Umweltschutz	7	7
3) Rettung und Bergung von Personen	13	17
4) Diverse Hilfeleistungen	21	20
<b>Total Ereignisse</b>	<b>90</b>	<b>105</b>
5) Aus- und Weiterbildung	0	0
6) Dienstleistungen für Dritte	0	0
<b>Total Einsätze</b>	<b>90</b>	<b>105</b>



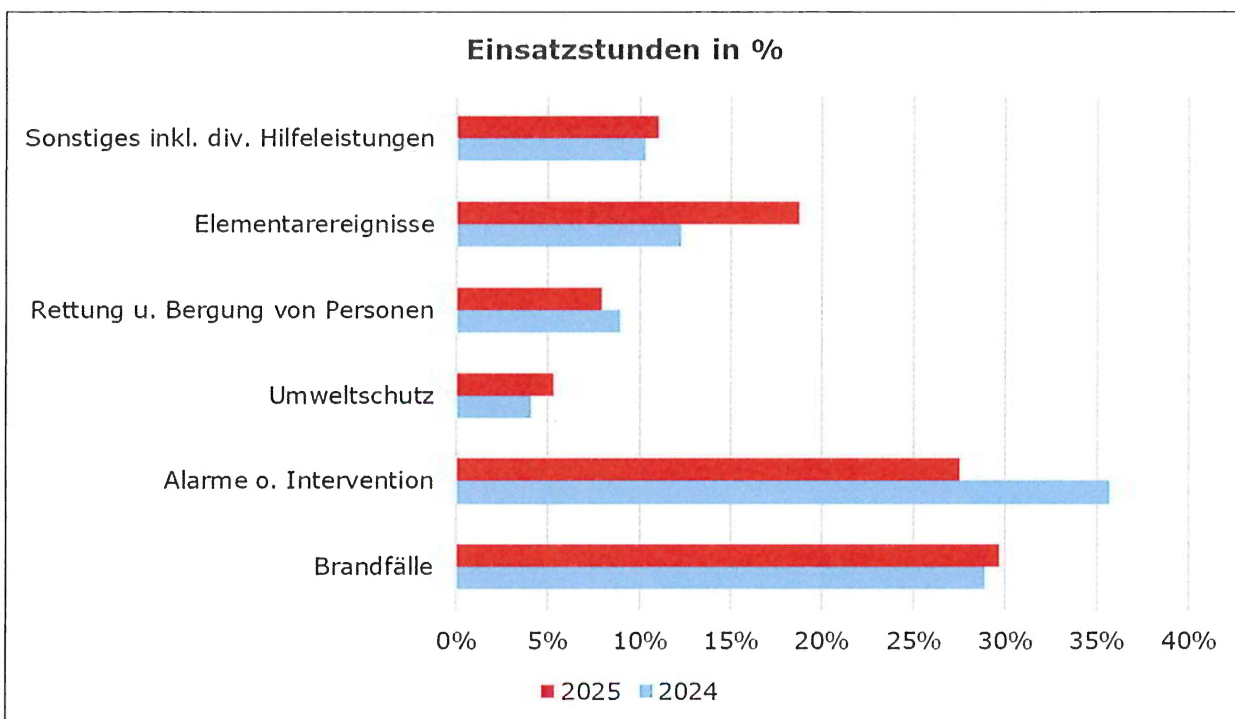
Die gesamte Anzahl der Einsätze ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 14 % gesunken. Die Produktgruppen «Brandfälle», «Rettung und Bergung von Personen» haben abgenommen. Hingegen hat die Produktgruppe «Diverse Hilfeleistungen» leicht zugenommen. Die Produktgruppe «Umweltschutz» ist unverändert zum Vorjahr.



Analog der Anzahl Einsätze ist auch die Anzahl der Einsatzstunden gesunken. Der im Vergleich nur geringe Rückgang um rund 6 % von 3'434 Std. auf 3'240 Std. lässt auf mehr zeitintensive Einsätze schliessen.

Die folgende Grafik zeigt die Einsatzstunden in Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Dabei ist bei den Alarmen ohne Intervention eine Abnahme von 8 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Im Jahr 2025 hingegen wurden mehr Stunden für Elementarereignisse aufgewendet, was einem Anstieg von 6 % entspricht. Die anderen Produkte haben sich kaum verändert.

Diese Zahlen beziehen sich nur auf die WOV-Produkte 1 bis 4, d.h. Ernstfalleinsätze ohne Ausbildung und ohne Dienstleistungen. Ebenfalls sind die Wespeneinsätze nicht berücksichtigt.



Für das Berichtsjahr 2025 hat die WOV-Controlling-Kommission die definierten Indikatoren zur Überprüfung der Zielerreichung für die verschiedenen Einsatzarten ausgewertet. Da nicht für alle Einsätze Bewertungen vorgesehen sind, kann die Anzahl bewertungsrelevanter Einsätze von der effektiven Anzahl Einsätze abweichen.

Je Produkt zeigen sich folgende Ergebnisse:

**Brandfälle**

Ziel: Rasche Präsenz der Feuerwehr auf dem Ereignisplatz, Minimierung von Personen-, Sach- und Umweltschäden sowie Unterstützung der Untersuchungsorgane bei der Ermittlung der Ursachen und der Verursacher bei Alarm ohne Einsätze.

Indikatoren	2025		2024	
Total Anzahl Einsätze inkl. Auswärtseinsätze	49		61	
- davon Auswärtseinsätze	2		6	
Total Anzahl Einsatzstunden inkl. Auswärtseinsätze	1'850.50		2'215.00	
Bei den Einsätzen handelt es sich u.a. um Abklärungen, Klein-, Mittel- und Schwellbrände, wie auch um Fehlalarme (ohne Intervention)				
Einsätze mit Dringlichkeit, ohne Auswärtseinsätze: Tanklöschfahrzeug innerhalb von 10 Min. ab Alarmeingang auf dem Schadenplatz ohne Auswärtseinsätze.	95%	(39/41)	100%	(54/54)
Das Kriterium konnte in 2 Fällen nicht erfüllt werden. Beim 1. Fall war das Tanklöschfahrzeug erst nach 11 Minuten auf Platz. Beim 2. Fall hat sich das Ausrücken des Tanklöschfahrzeugs verzögert, da aufgrund vieler Ferienabwesenheiten zu Beginn weniger Personen verfügbar waren.				
Einsätze mit Dringlichkeit, ohne Auswärtseinsätze: Personalbestand: 10 Personen inkl. 3 Kaderangehörige (davon 1 Offizier) innerhalb von 10 Min. auf Platz im besiedelten Gemeindebann Brugg/Riniken/Villnachern ab Alarmeingang ohne Auswärtseinsätze und Einzelaufgebot.	90%	(37/41)	91%	(49/54)
Das Kriterium konnte in 4 Fällen nicht erfüllt werden. In 1 Fall wurde der Einsatz aufgrund der Beurteilung vor Ort abgebrochen. Bei 3 Fällen konnten die Indikatoren aufgrund von Ferienabwesenheiten, Zeitüberschreitung um 1 Minute sowie AdF Unterschreitung nach 10 Min. (6 AdF anstelle von 10 AdF) nicht eingehalten werden.				
Einsätze mit Dringlichkeit, ohne Auswärtseinsätze: Atemschutz: 1 Trupp nach 15 Min. ab Alarmierung einsatzbereit ohne Auswärtseinsatz und Einsätze an welchen der Atemschutz nicht benötigt wird.	100%	(5/5)	100%	(8/8)
Einsätze mit Dringlichkeit, ohne Auswärtseinsätze: Verkehrssicherung/Einweisung innerhalb von 10 Min. ab Eintreffen auf Ereignisplatz gewährleistet ohne Auswärtseinsatz und Einsätze an welchen die Verkehrssicherung nicht benötigt wird.	100%	(2/2)	100%	(3/3)
Einsätze ohne Dringlichkeit, ohne Auswärtseinsätze: Einsatzfahrzeug innerhalb von 20 Min. ab Alarmeingang auf dem Schadenplatz inkl. abgebrochene Einsätze jedoch ohne Auswärtseinsätze.	100%	(6/6)	100%	(1/1)
Es konnten alle Einsätze erfüllt werden				

### Umweltschutz

Ziel: Minimierung der Einwirkungszeit und Ausbreitung umweltgefährdender Stoffe auf die Umwelt sowie Verhinderung von Folgeschäden.

Indikatoren	2025		2024	
Total Anzahl Einsätze inkl. Auswärtseinsätze	7		7	
- davon Auswärtseinsätze	0		2	
Total Anzahl Einsatzstunden inkl. Auswärtseinsätze	171.50		139.00	
Bei den Einsätzen handelt es sich um Abklärungen und um Technische Hilfeleistung bei Ölspuren oder dem Austritt von anderen gefährlichen Stoffen.				
Einsätze mit Dringlichkeit, ohne Auswärtseinsätze: Einsatzfahrzeug innerhalb von 10 Min. ab Alarmeingang auf dem Schadenplatz mit einem Personalbestand von 10 Personen.	100%	(3/3)	100%	(2/2)
Einsätze ohne Dringlichkeit, ohne Auswärtseinsätze: Innerhalb von 20 Min. ab Alarmeingang auf dem Schadenplatz.	100%	(4/4)	100%	(3/3)
Es konnten alle Einsätze erfüllt werden				

### Rettung und Bergung von Personen

Ziel: Schonungsvolle Rettung und Bergung von verunfallten und in Not geratenen Personen sowie Minimierung von Folgeschäden.

Indikatoren	2025		2024	
Total Anzahl Einsätze inkl. Auswärtseinsätze	13		17	
- davon Auswärtseinsätze	1		3	
Total Anzahl Einsatzstunden inkl. Auswärtseinsätze	256.00		306.00	
Bei den Einsätzen handelte es sich u.a. um Strassenrettungen, Liftrettungen, Traghilfen und Türoffnungen sowie um die Unterstützung des Rettungsdienstes mit der Autodrehleiter.				
Einsätze mit Dringlichkeit, ohne Auswärtseinsätze: Einsatzfahrzeug innerhalb von 10 Min. ab Alarmeingang auf dem Schadenplatz ohne Auswärtseinsatz.	100%	(7/7)	100%	(7/7)
Einsätze ohne Dringlichkeit, ohne Auswärtseinsätze: Einsatzfahrzeug innerhalb von 20 Min. ab Alarmeingang auf dem Schadenplatz ohne Auswärtseinsatz.	100%	(5/5)	100%	(7/7)
Es konnten alle Einsätze erfüllt werden				

### Diverse Hilfeleistungen

Ziel: Verhinderung von Folgeschäden sowie Weiterverrechnung von Aufwendungen nach Möglichkeit (geltende Gesetzgebung).

Zusätzliche Ziele bei Elementarereignissen:

Minimalisierung der eingetretenen Schadenfolgen, Unterstützung des Regionalführungsorgans (RFO) sowie Koordination und optimale Zusammenarbeit mit Armee, ZSO, Polizei, Führungsstäben, Gewerbe, IBB und Bevölkerung.

Indikatoren	2025		2024	
Total Anzahl Einsätze inkl. Auswärtseinsätze, exkl. Wespen	21		20	
- davon Auswärtseinsätze	2		0	
- davon Elementarereignisse	2		6	
Total Anzahl Einsatzstunden inkl. Auswärtseinsätze	962.00		774.00	
- davon Elementarereignisse	606.50		421.00	
Bei den Einsätzen (ohne Wespen) handelt es sich u.a. um Abklärungen, Technische Hilfeleistungen, Elementarereignisse sowie Verkehrsregelungen.				
Einsätze mit Dringlichkeit, ohne Auswärtseinsätze: Einsatzfahrzeug innerhalb von 10 Min. ab Alarmeingang auf dem Schadenplatz mit einem Personalbestand von 10 Personen ohne Auswärtseinsatz und Einzelaufgebot.	67%	(4/6)	45%	(5/11)
Infolge Ferienabwesenheiten (1) sowie der nicht mehr benötigten Verkehrsgruppe (1), konnte das Kriterium nicht erfüllt werden				
Einsätze ohne Dringlichkeit, ohne Auswärtseinsätze: Einsatzfahrzeug innerhalb von 20 Min. ab Alarmeingang auf dem Schadenplatz ohne Auswärtseinsatz.	100%	(13/13)	89%	(8/9)
Es konnten alle Einsätze erfüllt werden				

Wo möglich wurden die Einsatzkosten weiterverrechnet, was im Berichtsjahr bei 12 von total 21 Ereignissen der Fall war.

Jedoch konnten 5 Abklärungen (Gasgeruch, Sturmwind, Baum über der Strasse), 1 Chemie-/Gasalarm sowie 1 Verkehrsregelung nach Ausfall der Lichtsignale nicht in Rechnung gestellt werden. Elementarereignisse (2) sind generell nicht verrechenbar. Bei den 9 nicht verrechneten Einsätzen wurden total 818 Personenstunden aufgewendet, davon entfallen 606.50 Personenstunden auf Elementarereignisse.

**Aus- und Weiterbildung**

Im Jahr 2025 wurden sämtliche Übungen und obligatorischen Kurse gemäss dem Jahresprogramm absolviert. Darüber hinaus nahmen die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) an verschiedenen Aus- und Weiterbildungen teil. Nachfolgend eine Auswahl (nicht abschliessend):

- Obligatorische Übung auf der mobilen Brandsimulationsanlage der AGV
- Ausserordentliche Übung für Wald- und Flächenbrände mit der Schweizer Armee
- Störfallüberprüfung mit der Chemiewehr Dottikon und Stützpunktfeuerwehr Baden
- Vorstellung Stützpunktmittel für Nachbarfeuerwehren
- AED-BLS Kurs für die Sanitätsabteilung
- Kurse zur Strassenrettung nach Verkehrsunfällen mit PW und LKW
- Kurse zur einfachen Rettung aus Höhen und Tiefen

Es wurden folgende Stunden für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet:

Aus- und Weiterbildungen	Anzahl	in Stunden
Total Übungen (inkl. Pflichtfahrten)	256	7'054.35
Kurse	49	2'036.45
<b>Total</b>	<b>305</b>	<b>9'090.80</b>

Die Zufriedenheitsmessung der AdF hat im Jahr 2025 zu folgendem Ergebnis geführt:  
Rücklaufquote: 73 % (Vorjahr: 83 %)

Die Abweichung zum Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass die Erinnerungsschreiben im Berichtsjahr später versendet wurden, wodurch sich weniger AdF an der Umfrage beteiligten.

X = Bewertung 2025

o = Bewertung 2024

Themengebiete	Durchschnitt Total (Vorjahr)	sehr gut 6.0-5.0	gut 4.9-4.0	schlecht 3.9-3.0	sehr schlecht < 3.0
Altersgruppe alle					
<b>Qualität der Ausbildung</b> Nr. 1, 2, 3, 10	5.0 (4.8)	X	o		
<b>Wirkung, Nutzen der Ausbildung</b> Nr. 4, 11, 13, 14, 15	4.9 (4.8)		X o		
<b>Unterlagen</b> Nr. 5	4.8 (4.7)		X o		
<b>Umfang der Ausbildung</b> Nr. 6, 7, 8	4.8 (4.8)		X o		
<b>Zusammenspiel im Team</b> Nr. 9, 12	5.0 (4.8)	X	o		

Die aktuelle Umfrage zeigt im Vergleich zum Vorjahr ein leicht verändertes Bild. Insgesamt haben sich sowohl die Qualität der Ausbildung als auch das Zusammenspiel im Team verbessert.

### Dienstleistungen für Dritte

Ziel: Aufwendungen werden kostendeckend in Rechnung gestellt.

Kostendeckungsgrad (KDG)		2025	2024
KDG ereignisbedingte Kosten	(Soll > 100 %)	161%	105%
KDG betriebswirtschaftliche Kosten	(Soll > 65 %)	91%	71%

Die Zielvorgabe von 100 % zur Deckung der ereignisbedingten Kosten zzgl. Querschnittsgemeinkosten (Bereich Feuerwehr) wurde übertroffen. Ebenfalls konnte die Zielvorgabe von 65 % zur Deckung der betriebswirtschaftlichen Kosten erreicht werden.

Nachfolgend eine Auswahl der erbrachten Dienstleistungen (nicht abschliessend):

- Schulung für Dritte
- Parkdienst
- Verkehrsdienst
- Kontrolle und Revision von Feuerlöschern

## 4. Finanzielles Ergebnis

Die Jahrestranche des WOV-Globalkredites beträgt unverändert CHF 460'000.

Ereignisbedingte Kosten	Total		Brugg		Riniken		Villnachern	
	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
Nettoaufwand	519'270	460'000	417'897	370'165	48'475	43'359	52'898	46'476
<b>Total Nettoaufwand</b>	<b>519'270</b>	<b>460'000</b>	<b>417'897</b>	<b>370'165</b>	<b>48'475</b>	<b>43'359</b>	<b>52'898</b>	<b>46'476</b>
Abweichung zum Budget	59'270		47'732		5'116		6'422	

Der ereignisbedingte Nettoaufwand von CHF 519'270 (ohne kalkulatorische Kosten und Querschnittsgemeinkosten) liegt um CHF 59'270 über dem budgetierten Wert von CHF 460'000. Gemäss Vereinbarung zwischen dem Stadtrat und dem Kommandanten der Feuerwehr wird der Mehraufwand aus der Rücklage dem WOV-Globalbudgetbereich entnommen. Im Rahmen der Fusion wird der Anteil der Gemeinde Villnachern auf die Stadt Brugg übertragen. Die Gemeinde Riniken partizipiert mit CHF 5'116 an dieser Entnahme.

Die WOV-Rücklage weist per 31.12.2025, nach der Verrechnung mit dem Vorjahresguthaben, ein Defizit von CHF 31'213 auf.

Gesamtkosten	Total		Brugg		Riniken		Villnachern	
	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
Nettoaufwand	519'270	460'000	417'897	370'165	48'475	43'359	52'898	46'476
Kalkulatorische Kosten	382'234	408'600	307'613	328'803	35'682	38'514	38'938	41'283
Querschnittsgemeinkosten	377'314	387'800	303'655	312'065	35'223	36'554	38'438	39'181
<b>Total Gesamtkosten</b>	<b>1'278'818</b>	<b>1'256'400</b>	<b>1'029'164</b>	<b>1'011'034</b>	<b>119'380</b>	<b>118'426</b>	<b>130'274</b>	<b>126'940</b>
Abweichung zum Budget	22'418		18'130		954		3'334	

Die Rechnung 2025 schliesst bezüglich der Gesamtkosten (inkl. kalkulatorische Kosten und Querschnittsgemeinkosten) mit einer Budgetüberschreitung von CHF 22'418 ab.

Einzelheiten zu den Gesamtkosten und den ereignisbedingten Kosten pro Produkt sind in den Beilagen 1 und 2 ersichtlich. Die Beilage 3 gibt über die Höhe und die Definition der verschiedenen Kosten Auskunft. Im Weiteren liegen auf der Stadtkanzlei die Detailunterlagen zur Einsicht auf, insbesondere der Jahresbericht der WOV-Controlling-Kommission.

## **5. Generelle Beurteilung des Jahres 2025**

### **1) Brandfälle**

49 Brandereignisse, davon 34 ohne Intervention. Unterstützung der Feuerwehr Baden bei einem Grossbrand in Gebenstorf (CHF 36'232; verrechenbar CHF 5'313). Grössere Ereignisse blieben aus. Bedeutendste Einsätze: Brand Entfeuchtungsgerät (CHF 12'879), Schwellbrand Maschine (CHF 12'801), Küchenbrand Dezember (CHF 13'224).

### **2) Umweltschutz**

7 Umwelteinsätze, darunter eine 27 km lange Ölspur, die an den Verursacher (CHF 7'330) verrechnet werden konnte. Insgesamt waren 6 Einsätze verrechenbar.

### **3) Rettung und Bergung von Personen**

13 Personeneinsätze: 3 Liftrettungen, 2 Türöffnungen, 5 Unterstützungen Rettungsdienst, 2 Strassenrettungen nach Verkehrsunfällen und 1 Drehleitereinsatz. Alle Einsätze waren verrechenbar.

### **4) Diverse Hilfeleistungen**

21 Hilfeleistungseinsätze (u. a. Verkehrsregelungen, Wasserwehr, Gasalarme). Es gab zwei Elementarereignisse mit je rund 40 Alarmmeldungen (total CHF 61'470).

### **5) Aus- und Weiterbildung**

Alle Übungen wurden planmässig durchgeführt, inkl. der Übung mit der Schweizer Armee (Wald- und Flächenbrände). Sämtliche Atemschutzgeräteträger (59 AdF) absolvierten die obligatorische Ausbildung auf der mobilen Brandsimulationsanlage der Aargauische Gebäudeversicherung.

Für die ereignisbedingten Kosten (Betrieb) steht der Feuerwehr im Rahmen der WOV ein jährliches Globalbudget von CHF 460'000 zur Verfügung. Dieses kann u.a. auch für ausserordentliche Ausbildungen wahrgenommen werden, welche jedoch innerhalb des Budgets sein sollen. Aufgrund der festgestellten Budgetabweichungen wurden die Planungs- und Budgetprozesse überprüft. Ziel der Überprüfung ist die Sicherstellung von Transparenz und Kostenkontrolle sowie die frühzeitige Erkennung künftiger Budgetabweichungen.

### **6) Dienstleistungen für Dritte**

Die Dienstleistungen (z. B. Löscherwartungen, AS-Flaschen füllen) wurden effizient erbracht. Mengenschwankungen durch externe Aufträge sind möglich. Alle Dienstleistungen waren vollständig verrechenbar.

## **Querschnittsgemeinkosten / Kalkulatorischen Kosten**

Die Querschnittsgemeinkosten lagen unter dem Budget. Dies ist unter anderem auf geringere Verwaltungskosten zurückzuführen. Die Kalkulatorischen Kosten reduzierten sich infolge des

gesunkenen Referenzzinssatzes sowie der noch nicht abgeschlossenen Beschaffung des neuen Verkehrsabteilungsfahrzeuges.

### **Abschluss/Diverses**

Die Rücklage «WOV-Projekt Feuerwehr» (Konto 1.29200.01) weist per 31.12.2025 ein Defizit von CHF 31'212.61 aus (Stand per 31.12.2024: Guthaben von CHF 28'057.34).

Die Feuerwehr ist angehalten, das bestehende Defizit bis zum Ende der laufenden WOV-Periode auszugleichen. Entsprechende Massnahmen zur Stabilisierung der Rechnung wurden eingeleitet.

Zusätzliche Informationen zur Feuerwehr Brugg sind auf der Homepage der Feuerwehr Brugg unter [www.fwbrugg.ch](http://www.fwbrugg.ch) zu finden. Der Stadtrat dankt allen Angehörigen der Feuerwehr Brugg für ihren grossen Einsatz zum Wohle und zur Sicherheit der Allgemeinheit.

### **Antrag**

Sie wollen den Jahresbericht 2025 über die «Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WOV) bei der Feuerwehr Brugg» zustimmend zur Kenntnis nehmen.

### **STADTRAT BRUGG**



Barbara Horlacher  
Stadtpräsidentin



Matthias Guggisberg  
Stadtschreiber

Beilagen (einsehbar auf der Homepage der Stadt Brugg)

1. Gesamtkosten/Erlöse 2025
2. Ereignisbedingte Kosten/Erlöse 2025
3. Definition der verschiedenen Kosten
4. Messinstrument 1: WOV-Rapport
5. Messinstrument 2: Fragebogen Zufriedenheit der AdF

Weitere Unterlagen sind bei der Stadtkanzlei zu den Bürozeiten einsehbar.